

Kinofoyer LUX Frühling 2017

Eigene Wege

SEITE 1

13. Januar 17

Freitag, 20.15 Uhr



Ex Machina

Film von Alex Garland mit Alicia Vikander, Oscar Isaac, Domhnall Gleeson

Grossbritannien 2015, E/d, 108 min

Nach dem Gewinn eines firmeninternen Wettbewerbs darf der Programmierer Caleb eine Woche auf dem abgelegenen High-Tech-Anwesen seines Arbeitgebers, des exzentrischen Internet-Milliardärs Nathan, verbringen. Dort soll er die Fähigkeiten künstlicher Intelligenz testen, die sich unter der Hülle einer attraktiven Roboterfrau verbergen. Doch wer testet nun wen? Der wissenschaftliche Versuch mündet schon bald in ein psychologisches Duell, in dem die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwinden. Das bestechend fotografierte und futuristische Kammerspiel konfrontiert den Betrachter mit spannenden Fragen zum technischen Fortschritt und zum Wesen des Menschen.

26. Januar 17

Donnerstag, 20.15 Uhr



Vergine giurata

Film von Laura Bispuri mit Alba Rohrwacher, Emily Ferratello, Lars Eidinger, Flonja Kodheli, Luan Jaha, Bruno Shllaku

Italien, Schweiz, Deutschland, Albanien, Kosovo, Frankreich 2015, OV/d, 84 min

Eine junge Frau in den Bergen Albaniens entschliesst sich, von einer Tradition Gebrauch zu machen und fortan als Mann in ihrer Gesellschaft zu leben. Dazu muss sie ewige sexuelle Enthaltbarkeit schwören. Zehn Jahre später reist sie nach Mailand und wird dort ganz langsam doch noch zur Frau.

Hana wird als Waise von einer Pflegefamilie aufgezogen. Sie hängt sehr an ihrem Ersatzvater und lebt nach seinem Rollenvorbild. Hana möchte schiessen, jagen und selbstbestimmt leben. Der Pflegevater lässt ihr die Freiheit, wie ein Mann zu leben, weist sie gleichzeitig auf die Grenzen, Konsequenzen und Verhaltensweisen hin. Die Schwester flüchtet mit ihrem Freund nach Italien, um der traditionellen Frauenrolle zu entgehen. Hana bleibt – als Sohn unter dem Namen Mark, anerkannt vom Vater und der Dorfgemeinschaft.

Nach dem Tod der Eltern entschliesst sich auch Mark/Hana zu einem neuen Leben, reist unangekündigt nach Mailand zur Schwester und deren Familie. Es ist die Nichte, welche Mark als Frau erkennt und anerkennt. In der neuen Umgebung macht die geschlechtslose Männlichkeit keinen Sinn mehr.

09. Februar 17

Donnerstag, 20.15 Uhr

10. Februar 17

Freitag, 20.15 Uhr



The Danish Girl

Film von Tom Hooper mit Eddie Redmayne und Alicia Vikander

Belgien, Dänemark, Deutschland, Grossbritannien, USA 2015, E/d, 119 min

Als der dänische Landschaftsmaler Einar Wegener für seine Ehefrau Gerda aushilfsweise in einem Kleid und Damenstrümpfen Modell steht, entdeckt er sein weibliches Wesen. Fortan führt er als Lili das Leben einer Frau, wobei ihn seine Gattin nach anfänglicher Verwirrung spürbar unterstützt. Oscar-Preisträger Tom Hooper (The King's Speech) adaptiert den gleichnamigen Roman des Schriftstellers David Ebershoff, der auf der wahren Geschichte der Dänin Lili Elbe basiert. Exquisite Bilder und zwei überzeugende Hauptdarsteller garantieren Gefühlskino.

Alicia Vikander hat 2016 den Oscar für «Beste Leistung einer Schauspielerin in einer Nebenrolle» erhalten.

Kinofoyer LUX

Aula Ennetgraben, Zwillikerstrasse 16, 8910 Affoltern am Albis

Kinofoyer LUX

Postfach 406, 8910 Affoltern am Albis

PC 80-20876-9

www.kinolux.ch / info@kinolux.ch

LUX auf facebook

LUX newsletter bestellen: www.kinolux.ch/Newsletter oder info@kinolux.ch

Eintrittspreise:

Einzeleintritt 14 Franken

Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre 7 Franken

Jahrespäss 2017: 120 Franken

Mitgliedschaft beim Verein Kinofoyer LUX 60 Franken (inbegriffen sind zwei Eintritte)

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedschaften: www.kinolux.ch

Kino-Gutscheine erhalten Sie an der Abendkasse oder online

Kinofoyer LUX nimmt keine Platzreservierungen entgegen

Filmauswahl: Rosmarie Hättenschwiler, Martina Heuss, Loretta Jufer, Jorina Wachter

Grafik: Christian Rentschler, Hausen am Albis

Kinofoyer LUX Frühling 2017

Eigene Wege



Kinofoyer Lux
Aula Ennetgraben

www.kinolux.ch | info@kinolux.ch | Postfach 406 | 8910 Affoltern a. A.

Kinofoyer LUX Frühling 2017

Eigene Wege

SEITE 2

22. März 17

Mittwoch, 20.15 Uhr



Anlässlich der Ausstellung von Claudius Gentinetta in der Galerie Märtpfatz in Affoltern a.A. (10. bis 26. März 2017) werden in der Aula Ennetgraben Trickfilme gezeigt. Anschliessend wird Claudius Gentinetta am Filmabend in einem Interview über sein Trickfilm-Schaffen sprechen.

Trickfilme von Claudius Gentinetta und Frank Braun

Islander's Rest (Schweiz 2016)

Ein herb zärtliches Melodrama über den Verlust von Unschuld, verkorkte Sehnsüchte und tröstliches Recycling.

Der Film wurde an den Solothurner Filmtagen 2016 in der Kategorie «Bester Trickfilm» für den Schweizer Filmpreis «Quartz» nominiert.

Schlaf (Schweiz 2010)

Mit Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied für einen Untergang in aller Stille.

Die Seilbahn (Schweiz 2008)

Ein alter Mann besteigt eine Bergseilbahn und genehmigt sich eine Portion Schnupftabak. Et voilà!

30. März 17

Donnerstag, 20.15 Uhr

31. März 17

Freitag, 20.15 Uhr



Giovanni Segantini

Magie des Lichts

Dokumentarfilm von Christian Labhart

mit Texten aus dem Buch von Asta Scheib gelesen von Bruno Ganz und Mona Petri

Schweiz 2016, D, 82 min

Kunstmaler, Anarchist, Aussteiger, Sans-Papiers: Das alles war Giovanni Segantini. Er schuf, meist unter freiem Himmel, monumentale Werke in der idealisierten Natur einer Hochgebirgslandschaft. Im Laufe seines Lebens stieg er auf der Suche nach mehr Licht immer höher hinauf, 41-jährig starb er im Engadin in einer Alphütte auf 2700 m. Der Film öffnet den Blick in seine schwierige Kindheit und Jugend, nimmt Anteil an seinen inneren Prozessen und Krisen beim Malen, an seinem widersprüchlichen Umgang mit Mutterliebe und Erotik und schliesslich an seinem verzweifelten Kampf gegen den Tod.

Am Donnerstagabend wird Christian Labhart für ein Gespräch anwesend sein.

03. Mai 17

Mittwoch, 20.15 Uhr



Tomorrow – Demain

Dokumentarfilm von Mélanie Laurent und Cyril Dion

Frankreich 2015, E/F/d/f, 118 min

Die Schauspielerin Mélanie Laurent und der Aktivist Cyril Dion wollen sich nicht mit den düsteren Prognosen einer Studie zufrieden geben, die ein Ende unseres Ökosystem in den nächsten 80 Jahren prophezeit. Sie machen sich auf die Suche nach alternativen Ideen in den Bereichen Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft und Demokratie. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann. Für ihren mitreissenden Dokumentarfilm reisen Mélanie Laurent und Cyril Dion in zehn Länder, sprechen mit Experten und besuchen Projekte und Initiativen, die Lösungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzeigen und vorstellbar machen. Es gelingt ihnen dabei durchgehend eine angenehme Leichtigkeit und humorvolle selbstkritische Haltung zu bewahren.

César 2016 «Bester Dokumentarfilm»

19. Mai 17

Freitag, 20.15 Uhr



Brooklyn

Film von John Crowley mit Saoirse Ronan, Emory Cohen, Domhnall Gleeson

Kanada, Irland, Grossbritannien 2015, E/d, 111 min

Die junge Eilis Lacey wandert Anfang der 1950er Jahre von Irland nach Amerika aus. Im Stadtteil Brooklyn in New York City findet sie ein neues Zuhause und auch eine Arbeit. Zwar wird die vom Versprechen eines besseren Lebens angelockte Eilis anfangs noch von Heimweh geplagt, doch es dauert nicht lange, bis die Verehrer der Immigrantin den Hof macht und ihr über die Sehnsucht nach der alten Heimat hinweghilft. Eine Familientragödie zwingt Eilis jedoch einige Zeit später, Brooklyn wieder zu verlassen und zumindest temporär nach Irland zurückzukehren. Bei ihrer Ankunft in Irland merkt sie, dass sie nicht mehr weiss, in welche Welt sie nun gehört.



Kinofoyer Lux
Aula Ennetgraben